

TOUR 6

KÄRNTEN

# WO KEIN AUGE TROCKEN BLEIBT

*1270 Kärntner Seen zählt Wikipedia,  
rund einem Dutzend dieser meist badetauglichen Gewässer sind wir zwar nicht  
allzu intensiv auf den Grund gegangen, haben aber, oft aus der Perspektive  
motorradtauglicher Bergsträßchen, gerne ein Auge auf sie geworfen.*

TEXT UND FOTO: Klaus H. Daams



Die Goldeck Panoramastraße führt auf fast 1900 Meter: Kurven und Panoramablicke auf Millstätter Alpe, Millstätter See, Nockberge, Gailtaler Alm, Karawanken und Drautal sind inklusive (oben). Begehrte ist das Casino Velden (unten)



Auf der Millstätter Alm liegt die Lammersdorfer Hütte, die mit regionalen Schmankerln und Seeblick das Herz erwärmt

**W**enn es morgen vorm Frühstück ein bisschen laut wird, dann sind wir das“, bittet Gerd die anderen Gäste am Frühstückstisch schon mal prophylaktisch um Nachsicht. „Kein Problem, neulich waren zwölf Harleys hier – und das war viel lauter“, so die Antwort von zwei Mittfünzigern, die sich dann selbst als Fans der Milwaukee-Eisen outen; jahrelang sind sie stets mit ihren Road Kings angereist, nun aber in Begleitung ihrer besseren Hälften unterwegs, quasi inkognito, im Auto oder auch Bürgerkäfig, wie man mit Wiener Schmah so schön frotzelt. Schauplatz unserer kleinen Talkrunde ist die Terrasse der Pension Haus Edith, hoch über dem Wörthersee. Ein Paradies mit Panoramablick auf die Kircheninsel Maria Wörth und die Hügelkette am gegenüberliegenden Ufer.

**Wo erst neulich zwölf Harleys standen, da kann Faak nicht weit sein.** Und so ist auch unser erstes Ziel heute eine Runde um den Faaker See, alljährlich Anfang September bei der European Bike Week das Mekka Zehntausender Jünger der Company. Zum Warmfahren entlang des Südufers vom Wörthersee, mit knapp 20 Quadratkilometer größter See Kärntens. Wasserkühlung dort immerhin für

die Motorräder, inzwischen sogar für den Adler vom Comer See, die Moto Guzzi Mandello. Wie an vielen österreichischen Badeseen ist das Gros der Ufergrundstücke fest in solventer privater Hand oder der Zugang zum erfrischenden Nass für Krethi und Plethi nur gegen Bezahlung möglich. Aber wir wollen kein Wasser in den (Wörther) Wein gießen, lieber das tolle Drumherum genießen. Biken statt Baden. Also weiter bis Egg für einen Blick auf den türkisblauen Faaker See und die staksigen Versuche einer SUPerin auf ihrem Board. Auch Villach umrunden wir anschließend recht rasch, sorry, so hübsch in Kärntens zweitgrößter Stadt die Flaniermeile zu Füßen von St. Jakob auch sein mag. „Volle Fahrt voraus“ endlich ab dem Abzweig nach Bad Bleiberg. Kurvig Parkett für die Pirellis, frische »

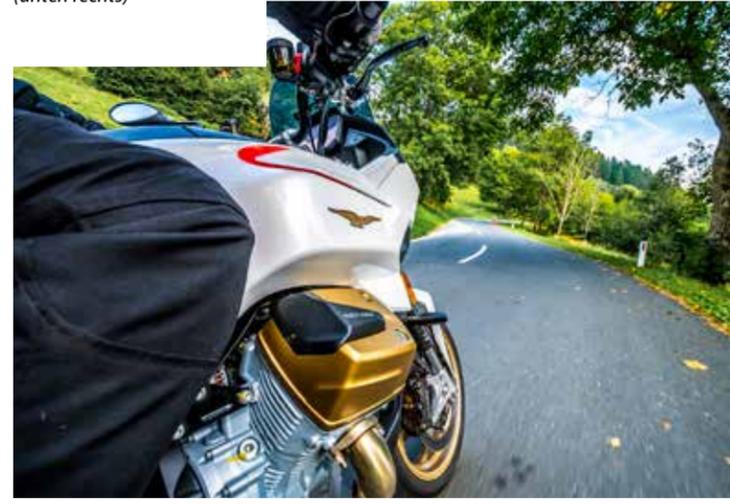


 **N 46° 43' 2.6976    E 13° 49' 37.7472**

*Bis zu 16 Prozent Steigung erwarten die Guzzi bei Gassen*



*Fahrtechnisch und touristisch hochwertig: „Marterl“ mit Kruzifix bei Matschiedl (oben), Anflug zum Magdalensberg (Mitte links), Pension Haus Edith hoch über Maria Wörth (unten) und die schwer einnehmbare Burg Hochosterwitz (unten rechts)*





Spannender Stilmix: Old Car's Motel and Burger Bar in Velden am Wörthersee

Luft für Lunge und Airbox. Zwischen den Wipfeln des Waldes winken die Gailtaler Alpen, beim Überholen grüßen wir einen rüstigen 1200er Käfer. Freier Auslauf fürs Federvieh um einen mobilen Hühnercontainer in Heiligengeist, längst ausgelaufen der Abbau von Blei und Zink in der alten Bergarbeitergemeinde Bad Bleiberg. Die hat sich durch das zufällige Anbohren einer Thermalquelle „strukturgewandelt“ zum Kurort – inklusive der Metamorphose einiger alter Stollen zu den Schaubergwerken Terra Mystica und Terra Montana. Glückauf! In Labientschach rechts ab und via Wertschach nach Matschiedl. Ab und an ein „Hoppala, die Waldfee“, wenn's über zerfurchten Asphalt geht; aber egal, auch ohne adaptives

Fahrwerk rockt die Guzzi, zaubert dir Lachfältchen unter den Helm. Vesperpause am Bilderbuchgasthof Zum Enzian auf der Windischen Höhe, ehe sich die Straße durch eine kleine Schlucht wieder bergab schlängelt, begleitet vom munteren Gailwaldbach. Dem sagen wir in Kreuzen leise Servus, biegen ab zum Ostufer des Weissensees. Und fragen schon auf halber Strecke am idyllischen Farchtensee: „Spieglein, Spieglein, links der Hand, wer ist der Schönste im seenreichen Kärntner Land?“ Mit knapp zwölf Hektar ist der schilfbestandene, von bewaldeten Berghängen umkränzte See zwar winzig, kann dank spiegelglatter Wasserfläche das liebevolle Landschaftspanorama aber glatt verdoppeln. Doch der Weissensee gibt sich nicht geschlagen, kontert mit Strandbad Stockenboi sowie, unweit der Anlegestelle der Weissensee-Schiffahrt, mit einer frei zugänglichen, lauschigen Liegewiese direkt am Ufer des smaragdgrünen, bis zu 24 Grad warmen Sees. Der, Wunder der Natur, im Winter noch zufriert und zur spektakulären Bühne für Eisschnellläufer wird, sogar mit Marathon-Distanzen von 100 und 200 Kilometer.

Auch wenn sie vergleichsweise kurze 14,5 Kilometer misst, die Goldeck Panoramastraße von Zlan hoch zum Parkplatz Seetal: Mit 1145 Höhenmeter und zehn Kehren bietet sie kurvenreichen wie artgerechten Auslauf für unsere 1000er, zudem prächtige Aussichten auf die Kette der Karawanken. Kompletter Kontrast dann in Spittal: Gewerbegebiet mit Striptease-Schuppen Mona Lisa und all dem, was an der urbanen Peripherie eben so zu Hause ist. Uns reicht eine Tanke, fürs touristische Aushängeschild von Spittal, das Renaissanceschloss Porcia, sind wir zu knapp in der Zeit. Statt Abstecher ans Nordufer des Millstätter Sees ab auf die Bahn und zurück zu Edith, wo es heute Abend lecker Rücken vom Hirsch und Reh gibt.

**Mittwochmorgen.** „Ihr müsst unbedingt ins Tschebull, das ist DIE Traditionsgastwirtschaft in Egg am Faaker See; und auch ins Bodental mit der Märchenwiese und dem schnuckeligen Seechen Meerauge“, füttert uns der Nachbarisch mit Tipps. Wir werden sehen. Zunächst aber serpentinig zum Pyramidenkogel, Aussichts- und Sendeturm

## WIE EIN KUNSTFLIEGER TRUDELT DIE STRASSE HINAB!

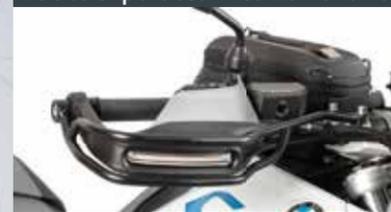
südlich des Wörthersees. Eine futuristische, luftig-transparente Holz-Stahl-Konstruktion aus gegeneinander verdrehten, organisch anmutenden Ellipsen; im Innern des Meisterwerks ein gläserner Lift und eine Rutsche, bestehend aus einer geschlossenen, korkenzieherartigen Nirostaröhre. Nur Mut. Ebenfalls höchst unterhaltsam die Neukonstruktion der beiden V-förmigen „Türme“ unterm Tank der Mandello, durch die die Kolben nun wieder auf und ab flutschen.

**Es ist eher der Touring- als der Sportmodus, mit dem wir nun via Schieffing am See,** St. Egyden und Maria Rain durch die Sattnitz cruisen, einen niedrigen Gebirgszug zwischen den Flüssen Glan, Gurk und Drau. Keine schroffen Felswände wie etwa am Dachstein, nur

das graue Band unter dir, völlig zu Recht aber als landschaftlich schöne Strecke grün-gelb auf der Karte eingezeichnet. Abstecher zum Bodental? Die Warnwetter-App rät ab. Also in Maria Rain auf der 91 über den Ferlacher Stausee und jetzt südlich der Drau auf der 85 durchs Rosental gen Gallizien, zur möglichst stop-and-go-freien Umfahrung Klagenfurts. Hochwillkommen ist der Abzweig nach Trieblich. Wie ein Kunstflieger trudelt die Straße hinab zum Fluss, kriegt dort so eben noch die Kurve und quert per Brücke die gut 200 Meter breite Drau. Großes Drohnen-Kino. Im Steigflug wieder kurvig raus aus dem Tal nach Rottenstein und via Klein Venedig und Wutschein zum nächsten Ziel. „Zum Dank an Gott für Wald und Wild“, heißt es bei Ottmanach an einer Kapelle im grünen Infield einer Sahne-Serpentine, ideal, um dankbar für solch perfekten Parcours das „Linkskurven-schön-außen-Fahren“ zu üben. Schon der Weg ist hier ein Ziel. Stairway to Heaven. Am Ende der himmelwärts führenden Knallerstrecke zum Magdalensberg dann die der heiligen »



Motorschutzplatte auch in Schwarz erhältlich



Griffschutz und weitere Schutzbügel



Motor- und Tankschutzbügel in schwarz, silber und aus Edelstahl

## GEPÄCK | SCHUTZ | ZUBEHÖR FÜR DIE NEUE BMW R 1300 GS





*Aussichtsreich und lohnenswert: Fahren entlang des Farchtensees (oben), Goldeck Panoramastraße (Mitte links), Abendromantik in Maria Wörth am Wörthersee (links unten), Pension Haus Edith hoch über Maria Wörth (unten rechts)*



 **N 46° 42' 51.6816 E 14° 25' 6.654**  
Guzzi im Queranflug zum Magdalensberg

Helena und Maria Magdalena geweihte Wallfahrtskirche sowie eine noble Vier-Sterne-Hotelanlage mit grandioser Aussicht, ins Land oder gar das Leben, wenn du hier oben heiratest. Blicke weit zurück, bis in die spätkeltisch-frühhömische Zeit, ermöglichen zudem die Ausgrabungen einer Siedlung an diesem einst wichtigen Handelsplatz, zu besichtigen im Archäologischen Park am Südhang des Magdalensberges. Nicht ganz so viele Jahrhunderte auf dem Buckel, einem 150 Meter hohen, frei stehenden Kalkfelsen, hat die nächste prominente Location, die imposante Festung Burg Hochosterwitz. Wirklich atemberaubend: Durch 14 Tore musst du gehen, dein Puls den strammen Aufstieg überstehen. Alternativ vergehen die

*Trotz Bezahlung lohnend: Mautsträßchen zur Lammersdorfer Hütte mit Millstätter See*



## KEINE TO-LOOK-LISTE, EINFACH NUR MOTORRAD FAHREN!

124 Höhenmeter jedoch auch per Schrägaufzug in 65 Sekunden wie im Flug. Aber ach, nix von alledem jetzt, letzter Eintritt war um 15.30 Uhr. Statt 18 Euro Eintritt (Lift 10 Euro extra) nur ein Kaffee aus dem Automaten und tschüss. Tja, wer wieder mal zu spät kommt – den belohnt das Leben nun mit einer Spritztour durch die Wimitzer Berge. Keine To-look-Liste, einfach nur Motorrad fahren. Druck genug macht ja schon der V2! Also sozusagen die Pleuel baumeln lassen und entlang der Wimitz via Pisweg bis Gurk und durchs Gurktal weiter bis Weitensfeld, dort links ab und vorbei am Goggausee nach Rennweg und Feldkirchen. Irgendwann erscheint im fernen Hügelmeer wie ein Finger der blinkende Pyramidenkogel. Eine prima Passage noch von Moosburg hinab nach Pörtschach am Nordufer des Wörthersees – und dann am See entlang in den Feierabend surfen? Schön wär's. Wird es aber erst jenseits von Klagenfurt wieder am weniger zugebauten Südufer. Wo schließlich das Seerestaurant Sille am Schiffsanleger in Reifnitz keine Wünsche und Mägen offen lässt.

**Zugabe (in Roadbook und GPX-Track von Tag 1 bereits enthalten):** „Auf der Panoramastraße ins Urlaubsglück!“, wirbt die Gerlitz-Alpenstraße von Bodendorf am Ossiacher See hoch zum Mountain Resort Feuerberg. Verführerisch kringeln sich die zwölf Kilometer auf der Karte, entpuppen sich aber als Schlaglochpiste durch schattigen Wald. Die Panoramen sind wohl fast alle im Urlaub. Eine Durchfahrt zur ebenfalls auf den Feuerberg führenden Gerlitz-Gipfelstraße ist verboten. Attraktiver und aussichtsreicher nördlich des Millstätter Sees ist, wir erinnern uns an vorgestern, die steile, mit entzückenden Serpentinaen gespickte Bergstraße zur Lammersdorfer Hütte. Abenteuer Natur auf der Alm. Ein neugieriges Hängebauschwein zur Begrüßung, Kartoffel-Gemüsesuppe, Kaiserschmarrn und Buttermilch-Frucht-Mix zur Stärkung. Am Ende von drei klasse Kärntner Tagen noch mal Edith: „Jetzt seid's dahin ...“ ■



**BMW  
MOTORRAD**

# FRÜHLINGSERWACHEN

## STARTE IN DIE BMW MOTORRAD SAISON 2024

Das Warten hat ein Ende. Die beste Zeit des Jahres beginnt. Entdecke unsere Highlights mit den neuen R 12 Modellen aus dem Heritage-Bereich und erlebe spannende Abenteuer mit unseren neuen GS- und Sport-Modellen. Schau direkt bei Deinem BMW Motorrad Partner vorbei und informiere Dich unter [bmw-motorrad.de/saisonstart](https://bmw-motorrad.de/saisonstart)



Jetzt mehr  
erfahren

**MAKE LIFE A RIDE**



www.motorradonline.de/ride20-steiermark-kärnten

TOURDATEN

ZUM  
DOWNLOAD

# INFO

TOUR 6: KÄRNTEN

## TOURDAUER:

**Tag 1: circa 7 Stunden** (reine Fahrzeit), mit Pausen auch locker 9 bis 10 Stunden. Alternativ einen Tag extra einplanen!

**Tag 2: circa 5 Stunden** (reine Fahrzeit), mit Pausen deutlich länger

## GEFAHRENE STRETCKE:

**Tag 1: 275 km, Tag 2: 230 km**

## ROADBOOK, TAG 1

- Von Maria Wörth am Südufer des Wörthersees** via Rosegg zum Faaker See, stets Anfang September Bühne für Europas größtes Harley-Treffen. Im nahen Villach die Qual der Wahl: Villacher Alpenstraße hoch zur Rosstratten – oder gleich nach Bad Bleiberg mit den Schaubergwerken Terra Mystica & Montana.
- Von Bad Bleiberg über die Windische Höhe** und vorbei am winzigen Farchtensee zum Ostufer des ruhigen Weissensees. Strandbad Stockenboi und Campingplatz für einen längeren, kostenlosen Stopp.
- Nach vier Seen** nun Kärnten mal von oben sehen, auf der Goldeck Panoramastraße von Zlan zum Seetal-Parkplatz. In Spittal urbanes Intermezzo, dann zum Millstätter See, schön zu genießen per Bergsträßchen hoch zur Lammersdorfer Hütte.
- Auf der 98 vorbei an Feldsee** und Afritzer See zum Nordufer des Ossiacher Sees und per Gerlitzen-Alpenstraße empor zum Mountain Resort Feuerberg. Via Tauern, Köstenberg und Velden zurück nach Maria Wörth.

## ROADBOOK, TAG 2

- Von Maria Wörth** hoch zum fantastischen Pyramidenkogel und dann via St. Egyden und Ludmannsdorf bis Maria Rain. Dort von der nördlichen auf die südliche Seite der Drau und auf der 85 weiter ostwärts, bis es hinab nach Triebblach und noch mal über die Drau nach Rottenstein geht.
- Ohne das etwas weiter westlich** dieses Streckenabschnitts liegende Klagenfurt zu tangieren, nun im Zickzackkurs und vorbei an Wutschein und Ottmanach zum bzw. auf den Magdalensberg: ein markanter Ort mit Wallfahrtskirche, Hotelanlage sowie römischen Ausgrabungen im Archäologischen Park.
- Vom Magdalensberg** zur nur wenige Kilometer entfernten, auf einem Felsporn thronenden Burg Hochosterwitz: die spektakulärste Festung Österreichs, gesichert durch 14 Tore und statt fußläufig auch per Schrägaufzug „bezwingbar“.
- Nach dem atemberaubenden Hochosterwitz** ganz entspannt durch die Wimitzer Berge und via Gurk, Feldkirchen und Pörschach zurück an den Wörthersee und Maria Wörth.

## DER BESONDERE TIPP

Mit Kauf der „Kärnten Card“ reduzieren sich die Preise für Bergbahnen, Museen und Erlebnisbäder, es gibt sogar freie Fahrt auf der sonst mautpflichtigen Goldeck Panoramastraße und Villacher Alpenstraße sowie der (hier in den zwei Tagen nicht berücksichtigten, dennoch unbedingt einen Abstecher werten) Malta-Hochalm-Straße und Nockalmstraße. [www.kaerntencard.at](http://www.kaerntencard.at) Wer auch zur Großglockner-Hochalpenstraße und nur Motorrad fahren will, wählt vielleicht eher das „Panoramastraßen-Ticket Kärnten“. [www.kaernten.at/motorrad/panoramastrassen-ticket](http://www.kaernten.at/motorrad/panoramastrassen-ticket)



Einer der regional schönsten Gewässer: der Weissensee



## UNTERKUNFT:

Das **Haus Edith Pension**, Wörthersee-Südufer-Straße 185, 9082 Maria Wörth, Telefon +43/66 41/31 47 72, ist fast zu schön, um wahr zu sein, ein Geheimtipp. Traumhafte Lage jedenfalls mit Terrasse hoch über dem und mit hauseigenem Badestrand unten am Wörther See; tolles Frühstücksbuffet, abends warme Küche nur sporadisch. [www.haus-edith.at](http://www.haus-edith.at)



## GASTRO-TIPP:

Das Traditionsgasthaus **Der Tschebull** in Egg am Faaker See ist Kult – und für seine exquisite Küche schon im Gault-Millau ausgezeichnet worden, [www.tschebull.cc](http://www.tschebull.cc)

Bereits die Anfahrt auf einem leckeren Bergsträßchen am Millstätter See hoch zur **Lammersdorfer Hütte** begeistert – genau wie auf der Alm dann z. B. ein Kaiserschmarrn. [www.lammersdorferhuette.at](http://www.lammersdorferhuette.at)



## FOTOSPOTS:

- Sonnenaufgang über der Kircheninsel Maria Wörth
- Draubücke von St. Margareten im Rosental nach Rottenstein



## TOP-STRECKEN:

Villacher Alpenstraße  
Goldeck Panoramastraße  
Ottmanach – Magdalensberg



## AUSFLUGSZIELE:

Schaubergwerke Terra Mystica und Terra Montana in Bad Bleiberg, [www.terra-mystica.at](http://www.terra-mystica.at)

Burg Hochosterwitz, [www.burg-hochosterwitz.com](http://www.burg-hochosterwitz.com)

★ **HIGHLIGHTS:** siehe Karte